

Weder Faschismus noch Demokratie



**die Freiheit bringt uns
nur die Anarchie!**

So, ihr wollt also nicht, dass Norbert Hofer Bundespräsident wird? Wir auch nicht! Auch wir wollen keinen deutschnationalen Burschenschafter und ebenso wenig einen FPÖ-Mann an der „Spitze dieser Nation“ sehen. Allerdings wollen wir auch keinen „grünen“ neo-liberalen van der Bellen, der ebenso mit „heimatlichen Werten“ und der Abschottung Europas Wahlkampf betreibt.

Schlussendlich ist zwischen diesen beiden „Angeboten“, die uns zur Wahl gestellt werden, kein wesentlicher Unterschied. Für uns ist es die Idee der Politik an sich, die uns die Freiheit raubt, nicht die Frage der Politiker. Die Abgabe unserer Verantwortung an die SpezialistInnen des Staates hat uns noch nie zu einem besseren Leben gebracht...

Für uns ist es daher ganz gleich, wer die Wahl zum Bundespräsidenten gewinnt. Nicht, weil wir uns nicht bewusst wären, dass im Moment ein enormer Rechtsruck in Österreich (und überhaupt) stattfindet. Allerdings findet dieser Rechtsruck nicht nur im Parlament sondern vor allem in der Gesellschaft, auf den Straßen und Plätzen, an den Grenzen und in den Wohnzimmern statt. Daher muss dem Faschismus (und ähnlichen Strömungen) auf ganzer Linie begegnet werden – mit allen notwendigen Mitteln – und nicht (nur) im Parlament.

AnarchistInnen haben schon immer die Lüge der Wahlen verweigert, da wir längst erkannt haben, dass wir nach Strich und Faden verarscht werden mit ihrer „Partizipation“, mit ihrer „Demokratie“ und ihrem „Kreuzchen“, das wir alle heiligen Zeiten mal machen dürfen, um das Gefühl der Beteiligung zu haben.

Diese Demokratie reduziert uns alle zu Waren und zu Nummern, es geht schlicht darum, den reibungslosen Ablauf des Kapitalismus zu ermöglichen – mit einigen „Freiheiten“, damit wir nicht gegen unsere beschissenen Ausbeutungsverhältnisse Sturm laufen. Wir sollen arbeiten, konsumieren, in den Urlaub fahren, dahin vegetieren, krepieren und eben wählen gehen. Unsere Vorstellung von Freiheit sieht definitiv anders aus. Wir spucken auf eure Demokratie!

Wir rufen daher – richtig, wie immer! – auch bei dieser „Schicksalswahl“ zur Wahlenthaltung auf und sind uns voll und ganz bewusst, dass das alleine nicht reichen wird, um eine wirkliche freie Gesellschaft von Menschen auf Augenhöhe erreichen zu können. Wir setzen dem Diebstahl unserer Freiheit(en) durch die Politik, die Gerichte, die Polizei und allen anderen Wachhunden unsere gegenseitige Solidarität, die direkte Aktion ohne Vermittlung und den kompromisslosen Kampf für das Leben nach unseren eigenen Vorstellungen entgegen.

Und was passiert nach den Wahlen?!

Wir's der van der Bellen, ist eh alles ok werden die Meisten sagen. Wir's der Hofer, gibt's wahrscheinlich wieder Proteste dagegen (wie in den 2000er Jahren gegen SchwarzBlau). Es wird dann unser aller Aufgabe sein, die Proteste in eine Richtung zu bewegen, dass sie sich gegen jegliche Form der Beherrschung und Unterdrückung richten – nicht nur gegen Hofer und/oder die FPÖ.

Zur Wien-Wahl 2015 gab es eine ganze Zeitschrift zur Wahllüge aus anarchistischer Sicht, die eine ausführlichere Kritik an den Wahlen und ihrer Funktion für den Staat und das Kapital formuliert. Du findest sie hier: <https://linksunten.indymedia.org/de/node/154769>



**Gegen jeden
Präsidenten!
gegen jede
Partei! Für
die soziale
Revolution!**